



1. Pongours / Ant. Heine / g. Buchhändler an St.
Graff Heinrich Ernst zu Polzig zu
Jahr 1736. III.
2. Joh. Clavier Berg'sche Convents Bispa Carmen auf
Joh. St. Feldyngers Chr. Theoph. Manly
absterben, 1741. Bispa Carmen auf St. Samuel Lobviff
3. Immanuël, p. d. l. procurator des Klosters.
1742.
4. Dr. praeceptor des Bispa Carmen,
auf St. Sam. Lebrecht Immanuël,
1742.
5. Columnorum Bispa Carmen
auf St. Sam. Lobviff Immanuël, 1742.
6. Heinrich / Jerem. / Bispa Carmen auf St.
Leop. Franz Friedrich Lehr, pastor in Cöthen,
1744
7. Walbaum / Ant. Heine / Bispa Carmen
auf St. Ludwig Chr. Ernst zu
Duffin Daulfeld 1745
8. v. Vogelrang / Joid. Wilhelm / Bispa Carmen
auf der Halberstädtischen Regierung; presb.
Seiten Montz phil. Carl. von Vogelrang
1749
9. Wackerhagen / Georg Aug. Chr. / Bispa Carmen
auf der Halberstädtischen Regierung;
presidenten Mor. phil. Carl von Vogelrang
1749

Letzter Zuruf

bey dem Grabe

Carolinen Christianen

gebornen Heckerinn

einer hoffnungsvollen Tochter

des Hochwürdigen und Hochgelahrten Herrn

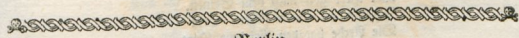
H E R R N

Johann Julius Heckers

Königl. Preussischen Ober-Consistorial-Raths, Pastoris der Dreysaltigkeits-
Kirche und Directoris der Real-Schule,

an ihre zurückgeliebene

Leidtragende Eltern.



Berlin,

gedruckt bey George Ludewig Winter, Königl. privileg. Buchdrucker.

[ca 1755]

AK





Melod. Victoria mein Lamm ist da.

Halleluja der Kampf ist aus;
Der Lauf war bald vollendet.
Mir wird in meines Vaters Haus
Nun reichlich zu gewendet,
Was mir mein holdes Gottes Lamm,
Mir Blut dort an dem Creuzes Stamm,
Zum Seligseyn erworben.

Ihr Eltern habe ihr mich geliebt,
Mache euch mein Scheiden Schmerzen?
Seid doch nicht ohne Noth betrübt,
Weil ja von ganken Herzen,
Mich Jesus Christus Gottes Sohn
Geliebt, und vor des Vaters Thron
Vollendet dargestellt.

Seid meiner wegen nicht besorget
Um mich dürft ihr nicht weinen.
Ihr wißt es ja, ich war geberget,
Der Herr geiß nach dem Seinen.
Ich bin an einem sichern Ort
Die Arche hat den Friedens Ort
Zwar früh, doch wol erreicht.

Da mich die eise, löse Welt,
So leicht verführen können,
Bin ich in Sicherheit gestellt.
Nichts kan mich von GDe trennen:
Ich bleibe JEu Eigenthum
Und kan zu seinem Preiss und Nahm,
Als die Erlöste prangen.

Ich schme mich nicht mehr zurück
Nach der Welt Eitelkeiten.
Schickt ihr dagegen euren Blick
Auf jenen Tag der Freuden:
Wo einst uns der Immanuel,
Vereinigt nach Leib und Seel,
Zusammen wird ergößen.

Mißgünst mir die Freude nicht,
Die ich bey GDe genieße.
Glaube mir, daß mir nun nichts gebricht.
Wie selig, sanft und süße
Läßt es sich nach den Schmerzen ruhn?
Was an mir GDe will ferne thun,
Das bleibe wohl unansprechlich.

Die Welt ist doch ein Jammerthal,
Das hab' ich in drey Jahren,
Bey mancher Krankheit, Noth und Qual
Wie ihr selbst wißt erfahren.
Nun greift mein guter Hirte zu
Und bringe sein Lamm in stolze Ruh,
Setz' es in Zions Auen.

Hier kan ich mit der vollen Schaar
Ein Halleluja singen:
Erlöset, entrücket der Gefahr,
Kan ich die Palmen schwingen.
O wäret ihr doch alle da!
Ihr würdet mein Victoria
Mit Herzens Freude hören.

Hier stehen Schaaren vor dem Thron,
Die alle triumphiren.
O welch' ein süßer Freuden-Ton!
O welch' ein Jubiliren!
Lob, Dank und Preis, Ruhm, Ehr und Macht,
Sey Dir und auch dem Lamm gebracht:
So lauter das Lied Moiss.

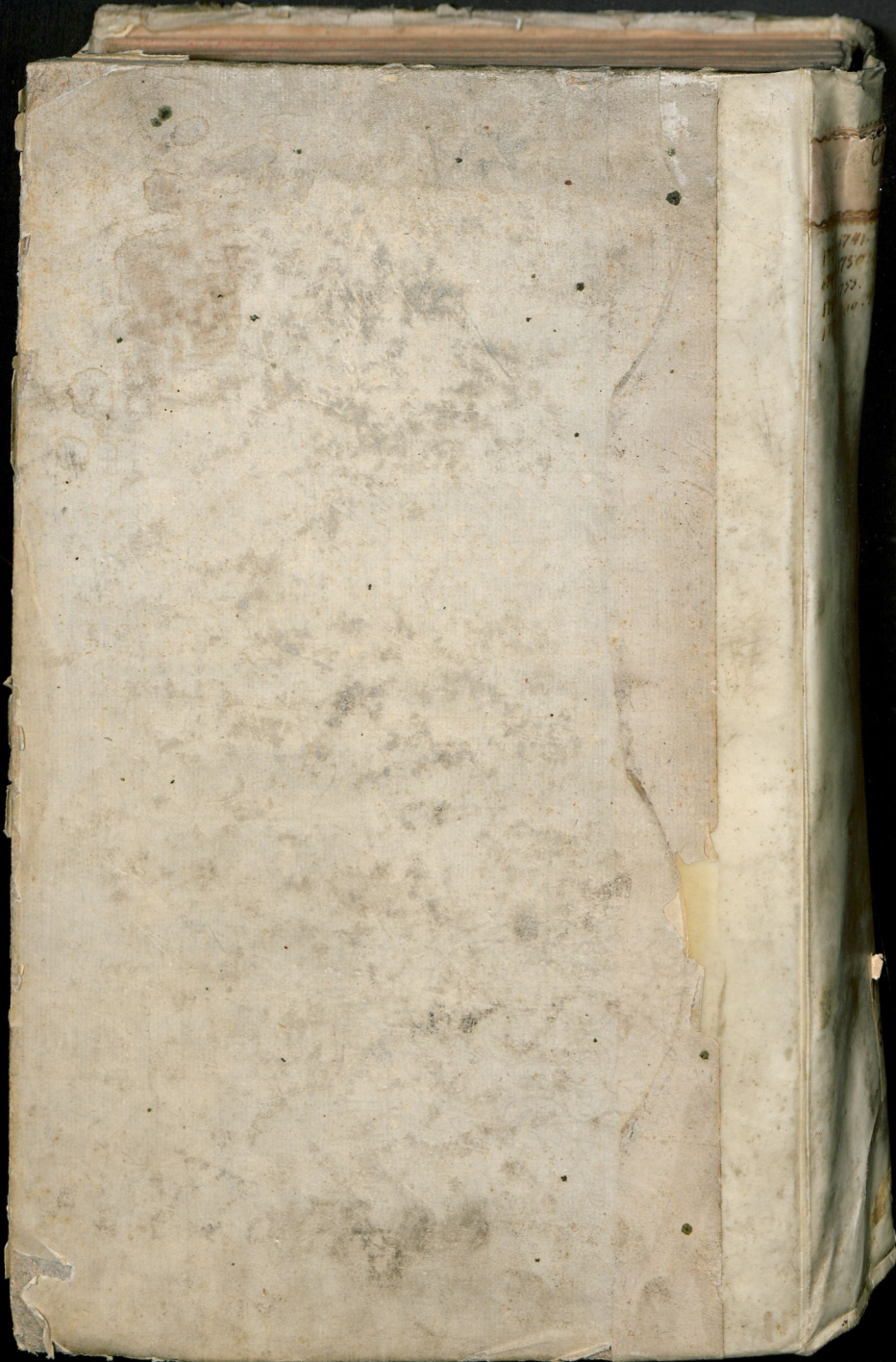
Nun sehn' ich was der Taufbund sey
Und was ich dadurch worden:
Nun lebe ich recht froh und frey
In der verlobten Orden:
Nun prange ich im Hochzeits Kleid:
Nun schäze ich mein Braut Geschmeid:
Nun kenne ich erst Jesum.

Wie unaussprechlich wohl ist mir,
O Lamm bey deinen Wunden!
Mein Heiland! nun hab ich in dir,
Ein ewig Heil gefunden.
Du bist mein Herr, ich bleib dein Lamm,
Du meiner Seelen Bräutigam
Wirst deine Eifer lieben.



Ms A 336

23



102

Letzter Ruf

bey dem Grabe

Carolinen Christianen

geborenen Seckerinn

einer hoffnungsvollen Tochter

gelahrten Herrn

Seckers

Pastoris der Dreysaltigkeits-
Real-Schule,

hene

Eltern.



önigl. privil. Buchdrucker.

55]

AK

